

Brockenaufstieg: 92 Kilometer in 25 Stunden

Nicolai Fleischer und Jörg Hammer wandern nach zehn Jahren erstmals wieder auf den Harzgipfel



Start am Freitag: Nicolai Fleischer und Jörg Hammer am Kehr. mit

VON MICHAEL BRAKEMEIER

Göttingen. Sie haben es noch einmal getan: Nicolai Fleischer und Jörg Hammer sind von Göttingen aus auf den Brocken gewandert. Wie vor zehn Jahren, im Januar 2001. Damals waren die beiden wegen einer Wette vom Kehr aufgebrochen, um den 1142 Meter hohen und rund 90 Kilometer entfernten Harzgipfel zu erwandern. Was

damals aus einer Wettlaune heraus begann, daraus ist heute nach Veranstalterangaben eine der größten deutschen Wanderveranstaltungen geworden: der Brockenaufstieg. In diesem Jahr feiert sie zehnten Geburtstag.

Nur mit leichtem Gepäck haben sich Fleischer und Hammer am Freitag auf den Weg gemacht. Wanderstiefel und -stöcke unterstützen auf der Wan-



Ankunft am Sonnabend: Nach 25 Stunden und 14 Minuten erreicht das Duo den Gipfel.

derung, Windstopper, Thermo-Unterwäsche, Fleeßjacken schützen gegen die empfindlichen Minusgrade. Gegen Hunger und Durst sollen Wasser, Saft und Energieriegel helfen. Ihr Ziel: den Brockengipfel innerhalb von 24 Stunden zu erreichen, gut zehn Stunden schneller als bei der Premiere 2001. Dementsprechend kurz haben sie die Ruhepause in einem Wohnmobil in Bad Lau-

terberg eingeplant. Sechs Stunden müssen reichen. Am Ende verfehlen sie am Sonnabend ihr Ziel nur knapp: „Nach 25 Stunden und 14 Minuten waren wir um 11.21 Uhr auf den Gipfel“, sagt Fleischer. Dass es nicht ganz gereicht hat, lag zum Teil auch an den schwierigen Bedingungen. Mit Beginn der zweiten Etappe lagen die Temperaturen in Bad Lauterberg bei mi-

nus zehn Grad. Die Dunkel-

heit, der Schnee und der kurze Schlaf taten ihr Übriges. „Aufferdem habe ich mir Blasen gelaufen, obwohl ich viel trainiert habe“, sagt Fleischer.

Die zehnte Auflage des Brockenaufstiegs startet am 28. Mai. Anmeldungen werden im Internet angenommen.

WEB

brockenaufstieg.de